

## **Liebe Gemeindemitglieder! Liebe Gäste!**

### **Drei Hochfeste feiern wir im Monat Juni:**

**Das Hochfest Fronleichnam** für die gesamt Seelsorgeeinheit, **das Hochfest des Heiligsten Herzens Jesu** (Patrozinium in Bad Rappenau) **und das Hochfest der Geburt des hl. Johannes dem Täufer** (Patrozinium in Heinsheim.)

<b>Fronleichnam am 3. Juni 2010 in Heinheim</b>
---

Seit dem 30.10.2005 bilden die Pfarrgemeinden Bad Rappenau, Siegelbach-Hüffenhardt und Heinsheim eine Seelsorgeeinheit. Es ist wichtig, dass wir mindestens einmal pro Jahr gemeinsam Eucharistie feiern. 2008 haben wir zum ersten Mal gemeinsam das Hochfest Fronleichnam gefeiert und haben festgestellt, dass sich Fronleichnam sehr für die gemeinsame Feier eignet. Gemeinsam können wir dieses Fest vorbereiten, mitgestalten und feiern. In diesem Jahr feiern wir am 3. Juni Fronleichnam, das Hochfest des Leibes und Blutes Christi in Heinsheim.

Da die Heinsheimer Kirche zu klein ist, feiern wir die Hl. Messe in der Josef-Müller-Halle (am Neckar). In der Feier der Eucharistie und bei der anschließenden Fronleichnamsprozession werden wir die Wahrheit der Worte Jesu erfahren: „Ich bin bei euch alle Tage!“

Als Leitwort für die Feier des Fronleichnamfestes greifen wir das Motto des 2. Ökum. Kirchentages von München auf: „**Damit ihr Hoffnung habt**“. Jesus Christus ist das Brot des Lebens! Jesus Christus ist unsere Hoffnung! Jesus ist der Weg, die Wahrheit, die Auferstehung und das Leben! Er geht uns auch voraus als der gute Hirte! Gehen wir mit ihm! Dann werden wir sicher durchs Leben kommen und das Ziel unseres Lebens erreichen: Ewige Lebensgemeinschaft mit Gott, unserem himmlischen Vater, mit Jesus Christus und dem heiligen Geist im Himmel!

#### Hier der Ablauf des Festes:

- 9.00 Uhr: Eucharistiefeier in der Josef-Müller-Halle (am Neckar)  
Die Kirchenchöre der Seelsorgeeinheit werden unter Leitung von Rente Köder gemeinsam den Gottesdienst musikalisch gestalten.
- 10.15 Uhr: Beginn der Fronleichnamsprozession mit vier Stationen.  
Jede Gemeinde gestaltet einen Altar.
1. Altar beim Vereinsheim des Siedlerbundes
  2. Altar im Schlosshof bei der Schlosskapelle
  3. Altar beim Brunnen an der Zimmersteige
  4. Altar beim Geschäft „Schlecker“

Der erste Altar wird von der Gemeinde Heinsheim gestaltet, der zweite

Altar von Bad Rappenau, der dritte Altar von Siegelsbach und der vierte Altar von Hüffenhardt.

Die Fronleichnamsprozession hat folgenden Verlauf:

Josef-Müller-Halle – Radweg Richtung Bad Wimpfen bis zum Vereinsheim des Siedlerbundes – Panoramastr. – Schäfergasse – Gundelsheimer Str. – Schlosspark – Lange Mauer – Neckarstr. - Gundelsheimer Str. bis zur Kirche.

Der Musikverein Siegelsbach und die Feuerwehrkapelle Heinsheim werden unter Leitung von Markus Jörg gemeinsam spielen und uns auf dem Prozessionsweg begleiten.

Der Abschluss der Prozession wird in der Kirche sein.

Wie jedes Jahr werden Blumen für den Altarschmuck und die Blumenteppeiche gebraucht. Wir bitten Sie, Blumen zu bringen, die Blumenteppeiche zu legen, die Altäre aufzubauen...

In jeder Gemeinde werden Absprachen getroffen, bei wem und bis wann die Blumen abgegeben werden müssen. In Bad Rappenau bitten wir, die Blumen am Mittwoch, 02.06., in der Kirche bis 14.00 Uhr abzugeben.

Wir sagen allen jetzt schon ganz herzlich „Vergelt's Gott“ für die Vorbereitung und Mitfeier des Fronleichnamfestes!

**Bilden Sie bitte Fahrgemeinschaften nach Heinsheim.**

Sprechen Sie sich in den einzelnen Orten untereinander ab.

Abfahrt des Pfarr-/Kindergartenbusses in Bad Rappenau vor der Kirche um 8.30 Uhr. Wenn Sie mit dem Pfarrbus fahren möchten, rufen Sie kurz im Pfarrbüro an (Tel. 4332), damit wir auch ausreichend Plätze zur Verfügung stellen können. Vielen Dank!

**Wallfahrt zum hl. Blut nach Walldürn**  
**Leitwort: „Tut dies zu meinem Gedächtnis“**  
(1 Korinther 11,24)

**Wallfahrtszeit vom 30. Mai bis 27. Juni 2010**  
***Herzliche Einladung!***

## Fußwallfahrt nach Walldürn

**Walldürn** – der Name steht nicht nur für einen zauberhaften Ferienort, sondern auch für einen der bekanntesten und bedeutendsten deutschen Wallfahrtsorte. Vier Wochen lang, beginnend am Sonntag nach Pfingsten, dem Fest der heiligsten Dreifaltigkeit, steht Walldürn ganz im Zeichen der traditionsreichen „**Wallfahrt zum Heiligen Blut**“. Obwohl moderne Verkehrsmittel unsere Zeit bestimmen, sind es gerade die Fußprozessionen, die das Bild der Wallfahrt prägen. Wer beispielsweise einmal von Köln mit nach Walldürn gepilgert ist, vergisst dieses Erlebnis nie und schließt sich garantiert wieder an. Die 263 Kilometer lange Wegstrecke, die von der immer größer werdenden Pilgerschar in sieben Tagen zurückgelegt wird, wird dabei nicht als Belastung empfunden. Im Gegenteil: Die Teilnehmer empfinden die **Fußwallfahrt** als persönliche Stärkung. Ihre Freude am Glauben, am Christ- und Kirchesein wird dadurch erneuert und vertieft. Die gemeinsamen Gebete geben das Gefühl mit den Sorgen und Nöten, mit Leid und Trauer nie alleine zu stehen. Für Außenstehende sind die Pilger lebendige Zeugen und vielleicht auch ein Anstoß zum Nachdenken über Gott, die Welt und den Sinn des Lebens.

Verschiedene Pilgerwege führen auch von Rheintal durch den Kraichgau und den Odenwald nach Walldürn.

### **Auch von unserer Seelsorgeeinheit Bad Rappenau machen sich am 11. Juni (Herz-Jesu-Fest) Pilger auf dem Weg nach Walldürn.**

Um 8.00 Uhr feiern wir die Hl. Messe. Anschließend pilgern wir über Zimmerhof, Burg Guttenberg, Gundelsheim, Michaelsberg (Michaelskapelle), Stockbronner Hof, Mosbach-Bergfeld nach Dallau, das Etappenziel des 1. Tages.

Nach dem gemeinsamen Abendgebet in der Kirche werden wir in Privatunterkünften übernachten. Es ist ein großes Geschenk, Gastfreundschaft zu erfahren und es ist für die Gastgeber ein Segen, Pilger zu beherbergen.

Am Samstag, den 12. Juni treffen wir uns wieder um 8.15 Uhr zum Morgengebet in der Dallauer Kirche und pilgern über Rittersbach, Limbacher Mühle, Scheringen, Einbach, Oberneudorf, Hollerbach, Buchen Freibad, an Hainstadt vorbei, Walldürn-Süd zur Wallfahrtsbasilika. In der Ortsmitte werden wir Pilger begrüßt und zur Basilika geleitet. Dort feiern wir um 18.30 Uhr die Vorabendmesse mit.

Nach dem Gottesdienst werden wir abgeholt und mit Privatautos nach Bad Rappenau zurückgefahren.

Wer nicht den ganzen Pilgerweg mitgehen möchte, kann auch eine Tagesetappe mitgehen: Entweder von Bad Rappenau nach Dallau (25 km) oder von Dallau nach Walldürn (30 km).

Wer von Dallau nach Walldürn mitpilgern möchte, möge am 12.06. um 8.15 Uhr zum Morgengebet in der Dallauer Kirche sein.

Es ist auch möglich, die letzten 8 km mitzupilgern; wer diese Strecke mitgehen möchte, muss um 14.45 Uhr am Freibad in Buchen sein.

Die Pilgergruppe wird vom Pfarrbus begleitet, der Gepäck, Getränke und auch erschöpfte Pilger transportieren wird.

Beten Sie bitte mit, dass die Fußwallfahrt nach Walldürn für einzelnen Pilgern, die Gemeinden der Seelsorgeeinheit, der Kirche und für die Welt zum Segen werden möge!

<p style="text-align: center;"><b>Hochfest des Heiligsten Herzens Jesu am Freitag, 11. Juni 2010</b> <b>Feier des Patrozinium in Bad Rappenau am 13. Juni 2010</b></p>
--

Geistlich gut vorbereitet durch die Fußwallfahrt am 11. und 12. Juni feiern wir dann am Sonntag den 13. Juni in Bad Rappenau das Herz-Jesu-Fest. Der Kirchenchor wird den Festgottesdienst musikalisch mitgestalten. Im Anschluss an den Gottesdienst sind wir alle zum Kirchenkaffee ins Gemeindezentrum eingeladen!

**Die hl. Margareta Maria Alacoque ist eine Botin des Herzens Jesu.**

Der Reliquienschrein der hl. Margarete Maria Alacoque kommt am 11. Juli für einen Tag in die Herz-Jesu-Kirche nach Lobenfeld.

Die Hl. Margareta erhielt am 16.06.1675 in einer Vision von Jesus den Auftrag, für die Einführung eines besonderen Festes in der Kirche zur Verehrung des Heiligsten Herzens Jesu Sorge zu tragen. Papst Pius IX. verkündet 1856 das Herz-Jesu-Fest für die ganze Kirche; sein Nachfolger Leo XIII. weiht 1899 die ganze Welt dem Herzen Jesu.

Am 13. Mai 1920 wird Margarete heilig gesprochen. Ihre sterblichen Überreste befinden sich in Paray-le-Monial in Frankreich.

Filmvorträge über Margareta Maria Alacoque und Paray-le-Monial können Sie besuchen in Neckargemünd, Arche am Freitag, 11.06.2010, 20.00 Uhr; in Lobenfeld am Mittwoch, den 16.06.2010, 20.00 Uhr und in Wiesloch am Montag, den 21.06.2010, um 20.00 Uhr.

<p style="text-align: center;"><b>Hochfest der Geburt des Hl. Johannes des Täuflers am 24. Juni.</b></p>
--

In Heinsheim feiern wir das Patrozinium bereits am Sonntag, den 20. Juni 2010, um 18.30 Uhr, da am 27. Juni der Diözesantag in Freiburg stattfindet und einige Gemeindemitglieder nach Freiburg fahren.

Herzliche Einladung zum Festgottesdienst!

**Ökumenischer Gottesdienst mit Segnung des neuen Feuerwehrautos  
am Sonntag den 13. Juni 2010, um 10.15 Uhr,  
im Bürgerzentrum in Siegelsbach.  
Herzliche Einladung!**

**Herzliche Einladung  
zum Sommerfest – Musical  
„Tuishi pamoja“ = „Wir wollen zusammen leben“**

**im Kindergarten St. Maria in Siegelsbach, Bahnhofstr. 7,  
am Sonntag, den 20. Juni 2010, um 14.00 Uhr**

Es gibt Kaffee und Kuchen  
Workshops  
Tombola  
Leckeres Essen  
Felix-Auszeichnung  
Auf einen sonnigen Nachmittag mit Ihnen freuen sich

*die Kinder und Erzieherinnen des Kindergartens St. Maria*

**Diözesantag 2010 am 27. Juni 2010 in Freiburg:  
Engagiert, präsent, begeistert - Ehrenamt bewegt**

Erzbischof Dr. Robert Zollitsch schreibt in seinem Fastenhirtenbrief 2010:  
... „Der eigentliche Reichtum der Kirche sind Sie, liebe Schwestern, liebe Brüder, Sie, die Glaubenden, die die Botschaft des Evangeliums leben und in Taten des Alltags übersetzen! Sie geben der Kirche ihr Gesicht und strahlen dadurch in die Welt aus.

Liebe Schwestern und Brüder,  
aus diesem Grund, vor allem aber aus Dankbarkeit für Ihr starkes Glaubenszeugnis, lade ich Sie am 27. Juni zum Diözesantag nach Freiburg ein. **Alle sind herzlich willkommen – ganz besonders alle bisherigen und neu gewählten Pfarrgemeinderäte** – und alle, die sich in den Verbänden, Gruppierungen und Gemeinschaften in unserer Kirche einbringen. Es gilt ein Signal nach außen zu geben: Wie wertvoll und bereichernd es ist, sich für Jesus Christus einzusetzen und am Bau der Kirche von Freiburg mitzuwirken. Es ist für mich ein hoffnungsvolles

Zeichen, dass sich so viele Frauen und Männer sich mit ihren Ideen einbringen.“

36 Personen aus unserer Seelsorgeeinheit haben sich zum Diözesantag angemeldet; 13 Personen aus der Seelsorgeeinheit Sinsheim fahren ab Sinsheim mit.

06.15 Uhr: Abfahrt mit dem Bus (Parkplatz Rosentrittstr. Bad Rappen.)

10.00 Uhr: Gottesdienst im Freiburger Münster mit Erzbischof Zollitsch

ab 12.00 Uhr: Nachmittagsprogramm

Führungen, Foren, Treffpunkte, Bühnenprogramm, geistliche Angebote, Programm für Kinder und Jugendliche

15.00 Uhr: Segnung und Sendung

Geistlicher Schlusspunkt des Diözesantages auf dem Münsterplatz.

**„Keine Berufung zum Priestertum darf aus Mangel an verfügbaren Mitteln verloren gehen!“** (Papst Johannes Paul II.

Am 11. Juni, dem Herz-Jesu-Fest 2010, geht das **Priesterjahr** zu Ende, das Papst Benedikt XVI. ausgerufen hatte.

In Deutschland haben wir wenige Seminaristen, die Priester werden wollen.

In Afrika, Asien und Lateinamerika dagegen viele Berufungen zum Priestertum. „Keine Berufung zum Priestertum darf aus Mangel an verfügbaren Mitteln verloren gehen!“ sagte Papst Johannes Paul II.

Eine Frucht des Priesterjahres könnte sein, dass wir Ausbildungspatenschaften für Priester übernehmen. 2.400,-- € ist der Beitrag für die Ausbildung eines Priesters. Im Pfarrbrief Monat März hatte ich aufgerufen, dieses Projekt zu unterstützen. Drei Personen haben durch große Spenden dieses Projekt unterstützt. Am Ende des Priesterjahres trage ich Ihnen dieses Anliegen nochmals vor. Von Missio haben wir Flyer für dieses Projekt angefordert und diesem Pfarrbrief beigelegt.

Liebe Gemeindemitglieder!

Ich bitte Sie, die Priesterausbildung zu unterstützen! Sie können regelmäßig oder einmalig spenden. Jeder Betrag ist wichtig! Geben Sie Ihre Spende in ein Kuvert mit der Aufschrift „Priesterausbildung“. Legen Sie das Kuvert ins Opferkorbchen/Klingelbeutel am Sonntag oder geben Sie das Kuvert in der Sakristei ab, oder werfen Sie das Kuvert in den Briefkasten des Pfarramtes in Bad Rappenau. Selbstverständlich erhalten Sie eine Spendenbescheinigung. Geben Sie dann bitte Ihre Namen und Ihre Anschrift an. „Vergelt's Gott!“

***Frohe Festtagsgrüße! Ihre Seelsorger***

***Wolfgang Gätschenberger, Pfarrer      Bernhard Auer, Diakon***

***Monika Haas, Pastoralref.              Nathalie Wunderling, Gemeindef.***

***Sandra Bergheim, Pastoralassistentin***